Ein Dankeschön an den TGL-Nachwuchs

Laudenbachs Meister verlieren Heimspiele / Mixed-Team noch nicht am Ziel

Meister Bezirksklasse, Saison 2018/2019, TG Laudenbach: *Hintere Reihe von links: Marc-Marvin Wieland, Matti Jänicke, Immanuel Griesbaum, David Brockmüller. Mittlere Reihe von links: Dirk Krause, Daniel Münch, Florian Sauer, Jakob Thomas, Maximilian Müller, Jan Dardin. Vorne: Viet Pham Duc. Es fehlen David Dannenberg, Marcel Ernst.*

(rp). Die bereits vor den beiden abschließenden Heimspielen als Meister der Bezirksklasse feststehenden Volleyballer der TG Laudenbach haben ihre letzten Saisonspiele verloren. Das Trainerteam Wolf Blecher und Peter Jüllich, der beim Saisonabschluss in eigener Halle nicht dabeisein konnte, gab bereits im Auftaktspiel gegen den Drittplatzierten TV Flehingen III den Nachwuchsakteuren viel Einsatzzeit. Diese machten, immer wieder unterstützt durch die erfahrenen Kräfte um Kapitän Immanuel Griesbaum, trotz der 1:3 (14:25, 15:25, 25:20, 21:25)-Niederlage ihre Sache richtig gut. Nach dem Satzanschluss starteten die Gastgeber beim 8:17 in Durchgang vier noch eine bemerkenswerte Aufholjagd bis zum 21:23, verpassten aber schließlich einen entscheidenden Tiebreak. Einen ähnlichen Verlauf nahm das letzte Spiel gegen den am Ende sechstplatzierten VC Walldorf II. Die junge Besetzung gewann den umkämpften dritten Satz, ehe der verpatzte Start in den Schlussabschnitt beim 1:3 (15:25, 22:25, 25:23, 12:25) nicht mehr korrigiert werden konnte. Die TGL feiert nach 2000 und 2013 den dritten Aufstieg in die Bezirksliga und hofft nun, sich dort längerfristig etablieren zu können.

TG Laudenbach: David Brockmüller, Jan Dardin, Immanuel Griesbaum, Matti Jänicke, Dirk Krause, Maximilian Müller, Daniel Münch, Viet Pham Duc, Florian Sauer, Jakob Thomas, Marc-Marvin Wieland.

Die Mixed-Mannschaft der TGL erwischte in Neckarsteinach einen rabenschwarzen Tag und verpasste den vorzeitigen Klassenverbleib. Gegen den VfK Diedesheim II stand Laudenbach bei Führungen von 18:11 und 22:18 dicht vor dem Satzausgleich, brachte das Punktepolster aber ebenso wenig ins Ziel wie im dritten Durchgang, als ein 10:6-Vorsprung verspielt wurde. Insgesamt gelang es Laudenbach bei der 0:3 (16:25, 22:25, 19:25)-Niederlage nicht, über eine stabile Annahme den notwendigen

Angriffsdruck aufzubauen. Wer geglaubt hatte, dass noch deutlichere Führungen zwingend zu einem Satzgewinn reichen müssten, wurde im anschließenden Duell mit dem gastgebenden TB 04 eines Besseren belehrt. Das Mixed-Ensemble zeigte sich bis zum 15:3 von seiner besten Seite, ehe urplötzlich nichts mehr gelingen wollte. Wille und Einsatzbereitschaft stimmten, aber auch beim neuerlichen 0:3 (19:25, 11:25, 13:25) war Laudenbach letztlich weit von seiner Normalform entfernt.

Am kommenden Samstag (30.März) begrüßt die TGL ab 14 Uhr die komplette Liga zum Abschlussspieltag in der Bergstraßenhalle und trifft dabei auf die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Gelingen gegen Viernheim und Rheinau insgesamt mindestens zwei Satzgewinne, verbleibt die Mannschaft von Spielertrainer Wolf Blecher aus eigener Kraft in der Bezirksliga.

TG Laudenbach: Christina Abele, Dagmar Becker, Susann Gunsch, Inge Heiler, Rita Sturm, Wolf Blecher, Joachim Braasch, Sebastian Minden, Rainer Prisslinger, Tobias Schmid.

Am Sonntag feiert auch die weibliche U20 ihr Saisonfinale in Edingen. Als Zehnter der Gesamttabelle hat sich die TGL für das Turnier um den Jugendverbandspokal qualifiziert und trifft in der Vorrunde auf den VBC Östringen und den AVC Sankt Leon-Rot.

Indes darf sich Laudenbachs Damenteam über einen starken dritten Rang in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse freuen. Die TGL hatte die Saison bereits vor einer Woche mit einer 2:3-Niederlage in Lützelsachsen beendet. Durch ein 0:3 gegen den souveränen Meister SSV Vogelstang II verpasste die SG Ketsch-Brühl II die Chance, noch an Laudenbach vorbeizuziehen.